

Antragsnummer \_\_\_\_\_

# Landesinitiative für nachhaltige digitale Infrastrukturen für Unterricht und Schule (LINDIUS)



## Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept

Antrags- und Bewertungsformular für Schulen (Anlage C)

<b>A. Angaben zur Schule</b>	
Name der Schule	
<input type="text"/>	
Schulnummer	
<input type="text"/>	
Schulische/r Ansprechpartner*in für Rückfragen zum vorliegenden Einsatzkonzept (Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)	
<input type="text"/>	
Schulform	
<input type="checkbox"/> Grundschule	<input type="checkbox"/> Förderschule
<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsschule	<input type="checkbox"/> Gesamtschule
<input type="checkbox"/> Sekundarschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium/Fachgymnasium
<input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule	
Adresse	
<input type="text"/>	
Postleitzahl	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schulträger	
<input type="text"/>	

Wie viele Schüler lernen an Ihrer Schule? (Planzahl im aktuellen Schuljahr)

Hat Ihre Schule Medienbildung konzeptionell verankert (z. B. Medienbildungskonzept, im Schulprogramm ...)

nein                       ja, im Schulprogramm                       ja, im Medienbildungskonzept

**Statistische Frage**  
Nutzt Ihre Schule das Angebot „Medienbiber“ (Medien-Projekttag, 4. Klasse) bzw. „Sachsen-Anhalt-Medientest“ (SAMT, 9. Klasse) oder eine andere Art Medienpass?

Wir nutzen das Angebot "Medienbiber" (Grundschule)

ja     nein, aber geplant     nein, auch nicht geplant

Wir nutzen das Angebot „Internet-ABC“ / „Surfschein“ (Grundschule)

ja     nein, aber geplant     nein, auch nicht geplant

Wir nutzen das Angebot "Sachsen-Anhalt Medientest" (SAMT) (Sek. I & II)

ja     nein, aber geplant     nein, auch nicht geplant

Wir nutzen einen selbst entwickelten Medienpass

ja     nein, aber geplant     nein, auch nicht geplant

Wir nutzen den Medienpass eines anderen Bundeslandes

ja     nein, aber geplant     nein, auch nicht geplant

**B. Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept**

Kurzbezeichnung des Einsatzkonzepts

Für welche Maßnahmen möchten Sie Mittel aus dem Digitalpakt Schule einsetzen?  
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung und Verkabelung sowie flankierende Verkabelungsmaßnahmen in Schulgebäuden und auf den Schulgeländen
- schulisches WLAN
- Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen (z. B. Lernplattformen, pädagogische Kommunikations- und Arbeitsplattformen, Portale, Cloud-Angebote)
- Einsatz digitale Arbeitsgeräte insbesondere für technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder berufsbezogene Ausbildung
- Einsatz für schulgebundene mobile Endgeräte (Laptops, Notebooks und Tablets)
- Einsatz für Anzeige- und Interaktionsgeräte (z. B. interaktive Tafeln, Displays inkl. Steuerungsgeräte)

Wie möchten Sie die Lehr-Lern-Infrastrukturen einsetzen? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Nutzung im Fachunterricht
- Fächerübergreifende Nutzung
- Einsatz im gemeinsamen Unterricht
- Einsatz für Differenzierung und Förderung im Unterricht
- Entwicklung von Medienkompetenz im Sinne der KMK-Strategie "Bildung in der digitalen Welt"
- Entwicklung von Kompetenzen im Umgang mit Social Media
- Gestaltung eines Internetauftritts (z. B. Online-Schülerzeitung)
- für eine Schülerfirma
- für schulische Zusatzangebote (z. B. AGs)
- für die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- sonstiges

Bitte geben Sie bis zu drei Zielstellungen für dieses technisch-pädagogische Einsatzkonzept an. Kennzeichnen Sie kurz die Umsetzung der Ziele aus medienpädagogischer, didaktischer und technischer Sicht. (Ableitung aus dem schulischen Medienbildungskonzept bzw. aus dem Schulprogramm)

Entwicklungsziel 1

Entwicklungsziel 2

Entwicklungsziel 3

Welche Ausstattung (Hard- und Software) ist für die Erreichung Ihrer Entwicklungsziele notwendig? (ggf. auf einem Beiblatt; Nutzbar ist auch eine Übersicht entsprechend der Anlage „Ermittlung des IKT-Bedarfs“)

des Leitfadens zur Erstellung eines Medienbildungskonzeptes)

**C. Folgende Fortbildungs- und Qualifizierungsschwerpunkte entsprechend Ihrer Entwicklungsziele werden im Kollegium umgesetzt:**

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Grundlagen im Umgang mit Office-Programmen (Textverarbeitung; Tabellenkalkulation; Präsentation)
- Einfügen von eigenen Fotos in Arbeitsblätter oder Präsentationen (z. B. mit Handy oder Digitalkamera aufgenommen)
- Anreichern eigener digitaler Unterrichtsbausteine mit eigenen Video- oder Audioclips
- Umgang mit digitaler Bildbearbeitung
- Audioaufnahme und Audioschnitt
- Videoaufnahme und Videoschnitt
- Einrichtung einer Beamer-Projektion trotz fehlender technischer Voraussetzungen im Unterrichtsraum
- Arbeit an interaktiven Tafeln (z. B. Smartboards)
- Umgang mit Peripheriegeräten wie Dokumentenkameras, Scanner oder Ähnlichem
- erweiterter Einsatz von Smartphones oder Tablets (z.B. Nutzung der Smartphone-Sensoren zur Messwerterfassung bei Experimenten)
- Medienrecht im Internet (Urheber-, Lizenz- und Persönlichkeitsrecht, verbotene Inhalte, Hasskommentare etc.)
- Kinder- und Jugendmedienschutz (Cybermobbing, Grooming, Mediensucht, nicht altersgemäße Medieninhalte u. a.)
- Datenschutz in der Schule
- Freigabe und Teilen von Inhalten, Dateien, Terminen etc. in der Cloud bzw. Sozialen Netzwerken
- Arbeit mit Lernplattformen (z. B. Moodle)
- Erstellung von webbasierten interaktiven Arbeitsblättern (LearningApps o. ä.)
- Erstellung von onlinebasierten Lernquizz' (Kahoot, Plickers etc.)
- Gestaltung von Audio- und Videoprojekten im Unterricht
- Veröffentlichung eigener Projekte in Video-, Audio- und Fotoportalen
- Zweckmäßiger Umgang mit Sozialen Netzwerken
- Nutzung des Internets als Informationsquelle und Wissensspeicher im Unterricht
- Nutzung digitaler Unterrichtsmethoden (Flipped Classroom, Actionbound, WebQuest)
- Nutzung digitaler Medien zur Differenzierung und Individualisierung
- Nutzung digitaler Medien zur dienstlichen Kommunikation (E-Mail, emuCLOUD, Messengerdienste)

**Fortsetzung C:**

Antragsnummer \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> sonstiges <div style="border: 1px solid black; height: 50px; width: 100%;"></div>
---

Ein positives Votum kann verwehrt werden, wenn der Antragsteller seine Darstellungen nicht wahrheitsgemäß trifft.

Das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt behält sich die Möglichkeit einer Kontrolle der Angaben vor.

<p>Ort, Datum</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <hr/> <p>Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <hr/>	<p>Unterschrift d. Schulleiter*in (Stempel)</p>
---	---

**Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt**

**Stellungnahme:**

- Medienbildung ist in der Schule verankert (laut Aussage der Schule)
- Nachvollziehbare Darstellung der Entwicklungsziele
- Nachvollziehbare Hard- und Softwareausstattung zur Erreichung der Entwicklungsziele
- Verpflichtung auf ein Fortbildungskonzept

**Votum:**

- Die erforderlichen Kriterien werden erfüllt.
- Die erforderlichen Kriterien werden **nicht** erfüllt.

Bemerkungen (ggf. als Anlage)

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel)